

Kulturgeschichtliche Weitwanderung im Nonstal, Trentino Welschtirol zu Fuß mit stillen Gehzeiten entdecken 30. Mai bis 02. Juni 2019

Mindestteilnehmerzahl 7 Personen, Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen

Das Nonstal ist eigentlich eine Hochebene, die ihre Gestaltung der Arbeit des Wassers im Laufe der Erdgeschichte verdankt. Das Tal breitet sich vom Mezzocorona im Etschtal entlang des Flusses Noce bis zum See von Santa Giustina und weiter entlang des Flusslaufes bis zu St. Felix im Deutschnonsberg aus. Das Val di Non, wie es im Italienischen genannt wird, ist nicht nur bekannt wegen seiner schmackhaften Äpfel, die in hohen Lagen angebaut werden, sondern auch für seine Landschaft voller Wälder, Wiesen, Berggipfel und für seine Sprachenvielfalt. Die Nonsberger Mundart, die rätoromanischen Charakter aufweist, fließt in den Dialekt der deutschen und der italienischen Sprache ein. Sie begegnet uns in den Namen der Weiler und im Gespräch mit den Menschen. Das Val di Non ist Teil des ehemaligen Welschtirols und die Dörfer beeindrucken durch ihren Baustil, der die Vielfalt dieser Region zum Ausdruck bringt. Die Weitwanderung ist so aufgebaut, dass neben dem Wandern in der Frühlinglandschaft auch die reiche Kulturgeschichte, insbesondere mit der Besichtigung von Schloss Thun, des Palazzo Nero, des ethnografischen Museums, der romanischen Kirche der Heiligen Bartholomeus und Thomas und der Einsiedelei des Heiligen Romedius, vermittelt wird. Die Führung durch die beeindruckende Novellaschlucht führt uns die Erdgeschichte vor Augen.

Die Weitwanderung verläuft mit geringen Höhenunterschieden in Tallagen. Die tägliche Wanderzeit beträgt zwischen 3 bis 5 Stunden, größtenteils auf Wald- und Wiesenwegen und Bergpfaden.

Reiseverlauf:

Donnerstag, 30. Mai. 2019: Innsbruck – Kaltern – Mendelpass - Romeno

Treffpunkt um 09.00 Uhr in der Halle des Hauptbahnhofs Innsbruck. Anreise mit dem Zug ab Innsbruck um 09.26 Uhr (Zustiege auch in den Halteorten des EC der ÖBB im Unterland möglich) nach Bozen. Transfer zur Talstation der Mendelbahn und Auffahrt zum Mendelpass. Hier eröffnet sich ein grandioses Panorama auf den Kalterersee und die Apfel- und Weinanlage der Südtiroler Unterlandes sowie auf den Rosengarten und die Dolomiten. Von dort wandern wir durch Wälder und Wiesen zum kleinen See von Ruffre und über einen alten Wasserleitungssteg steigen wir hinunter nach Cavareno und wandern über Wiesen nach Romeno. Besichtigung des Kirchleins von Bartholomeus und Thomas.

Wegstrecke: ca. 8 km

Freitag, 31. Mai 2019: Romeno – Sanzeno – Einsiedelei des Hl. Romedius - Coredo

Wanderung durch die Apfelanlagen und Wiesen vorbei an dem Schloss Malgolo, welches sowohl eine mittelalterliche Festung als auch eine romantische Residenz darstellt nach Sanzeno. Besuch des Rätischen Museums. Von dort aus wandern wir auf einem in den Felsen gehauenen Weges zur Einsiedelei des Hl. Romedius, welche in der Schlucht auf einen Bergsturz liegt. Weiter geht es entlang zweier kleiner Seen nach Coredo. Dort steht der Palazzo Nero aus dem 15. Jahrhundert. Er war Sitz der Gerichtsbarkeit und ist bekannt durch die Fresken im gotischen Stil, die inspiriert sind vom Sagenkreis um König Artus. Diese besichtigen wir ebenso wie das ethnografische Museum im Casa Marta, welches im venezianischen Stil erbaut ist.

Wegstrecke: ca. 11 km

Samstag, 01. Juni 2019: Coredo – Vervo – Castel Thun - Revó

Über alte Weganlagen wandern wir durch Äpfelanlagen und Wälder, durch kleine Dörfer nach Ton. Oberhalb des Dorfes erhebt sich in beeindruckender Panoramalage das Schloss Castel Thun. Erbaut wurde es im 13. Jahrhundert. Es ist eines der schönsten und besterhaltendsten Beispiele der Baukunst der Trentiner Schlösser. Die Besichtigung des Schlosses gibt uns Einblick in das Leben der Familie Thun Hohenstein im Laufe der Jahrhunderte. Fahrt mit dem Taxi nach Revó, welches schon in der Kupferzeit besiedelt wurde und durch seine alte Palazzi und den Panoramablick auf den See von Santa Giustina bezaubert.

Wegstrecke: ca. 13 km

Sonntag, 02. Juni 2019: Revó – Novellaschlucht – Clóz

Nach der knapp zweistündigen Führung über Steganlagen des Novellaflußparkes, in welcher wir einen Einblick in die Entstehungsgeschichte unserer Erde erhalten, wandern wir noch Stück in der Schlucht auf einem alpinen Weg weiter. In Clóz endet unsere Weitwanderung. Nach dem Mittagessen bringt uns das Taxi zurück zum Mendelpass, von wo aus wir die Rückreise antreten, Ankunft in Innsbruck um 16,36 Uhr (Stand November 2018)

Wegstrecke: ca. 7 km

Leistungen (Preis laut Ausschreibung Erwachsenenschule Waidring):

- Reiseleitung und Wanderführung
- Hin- und Rückfahrt mit der Bahn: Innsbruck – Bozen, Bozen – Innsbruck
- 3 x Halbpension im Doppelzimmer
- 1 x Mittagessen
- Eintritt und Führung Palazzo Nero, Casa Marta und Flusspark Novella
- Eintritt Schloss Thun
- Transfers während der Wanderung
- Gepäcktransport
- Trinkgelder
- Gruppenstorno- und Reiseversicherung

Ausrüstung:

- Tagesrucksack mit Regenschutzhülle
- Wanderschuhe mit gutem Profil
- zweckmäßige Wanderbekleidung
- Regenschutz und Knirps
- Sonnenschutz
- Trinkflasche
- Kleines Verbandset und Blasenpflaster
- Wanderstöcke werden empfohlen